

# **UPP durchgefallen - 6 Monate Verlängerung - Schulwechsel??? VIELE OFFENE FRAGEN :-(**

**Beitrag von „StarlightEye“ vom 15. November 2008 15:29**

Hallochen!

Hab das zweite Staatsexamen nicht bestanden und muss jetzt 6 Monate verlängern  ...kann es irgendwie immer noch nicht fassen und bin einfach ratlos... es ist so, dass ich mich an meiner Ausbildungsschule sehr wohl fühle, was mir die Entscheidung unglaublich schwer macht, ob ich an der Schule bleiben oder doch einen Schulwechsel riskieren soll.

An meiner Schule weiß ich, was ich an den Kollegen habe und an einer neuen Schule ist die Chance - andere Klassen, andere Kollegen - gleichzeitig mit einer großen Ungewissheit verbunden, noch einmal "neu" anzufangen?! Die Entscheidung muss ich bis Mittwoch getroffen haben. Das Seminar bleibt das Gleiche.

Wer hat vielleicht in diese Richtung die gleiche Entscheidungsqual durchmachen müssen und kann mir Erfahrungen schildern und von den Chancen, beim 2. Mal zu bestehen, berichten.

Ich frag mich z. B. auch wie das dann mit den Unterrichtsbesuchen ist? Wie viele in den 6 Monaten? Habe gehört 3 in jedem Fach, was echt heftig wäre?

Gilt die Verlängerung auch für das Fach, was man eigentlich schon bestanden hat?

Werden alle Gutachten (Fachleiter, Ausbildungslehrer, Rektor) neu geschrieben ( auch wenn man an der "gleichen" Schule bleibt?)

Wäre prima, eure Erfahrungen und vielleicht auch Tipps lesen zu können!!!  
(möglichst bis Mittwoch ;-))

Viele Grüße und ein schönes Wochenende  
StarlightEye

---

**Beitrag von „Ismo“ vom 15. November 2008 16:22**

Tut mir echt leid für dich starlight eye,

Es ist nicht nur die Frage, ob du an der gleichen Schule bleibst, sondern auch am gleichen Seminar. Bei mir sind damals (ende 1997) sehr viele ca. 100 durchgefallen und noch einige

mehr sehr schlecht und ungerecht bewertet worden. Mit schlechter Bewertung braucht man dann recht lange um eine feste Stelle zu bekommen. Meine Freundin hat damals das Seminar(nach DU) gewechselt und ist damit recht gut gefahren, allerdings war unser Seminar Mist und ihre Schule nix.

Wenn beides okay ist und du einfach Pech hattest würde ich nicht wechseln.

Lasse jetzt aber bloß den Kopf nicht hängen, denn auf den Schulämtern bei uns (im Ruhrgebiet) ist Lehrermangel.

Gruß Ismo

---

### **Beitrag von „charliesdd“ vom 14. Januar 2010 09:28**

Hi, habe mir gerade euren Beitrag durchgelesen. Du berichtetest, dass deine Freundin das Seminar wechseln konnte. Ich bin gerade sehr daran interessiert, das Seminar und den Regierungsbezirk wechseln zu können - jedoch scheint das nicht ganz einfach zu sein. Gibt es da Kniffe oder Formulierungen, die man beim Versetzungsantrag anbringen kann oder die "gelesen" werden "wollen", um die Sache durchzubringen?

Nette Grüße  
Charlie

---

### **Beitrag von „Ismo“ vom 14. Januar 2010 16:17**

Hallo charliesdd,

Meine Freundin konnte damals wechseln, weil sie durchgefallen war. Man ließ ihr frei, am gleichen Ort zu bleiben oder das Seminar zu wechseln. Mit einem direkten Wechsel im laufenden Referendariat habe ich keine Erfahrung.

Eine andere Mitreferendarin hat sich eine Auszeit von einem halben Jahr genommen (aus psychischen Gründen war die Begründung). Dann hat sie sich nach einem halben Jahr in einem anderen Seminar angemeldet und die Sache neu gemacht.

Bei uns lag es echt am Seminar 😠

Mit Formulierungen und solchen Dingen kann ich Dir leider nicht weiter helfen, zumal ich es auch selber nicht gemacht habe.

Tut mir leid.

Ich hoffe, du findest noch jemand der Dir helfen kann.

Lass den Kopf nicht hängen Ismo.

---

## **Beitrag von „sturz“ vom 14. Januar 2010 16:39**

Zitat

*Original von StarlightEye*

Hallochen!

Hab das zweite Staatsexamen nicht bestanden und muss jetzt 6 Monate verlängern 😞  
...kann es irgendwie immer noch nicht fassen und bin einfach ratlos... es ist so, dass ich mich an meiner Ausbildungsschule sehr wohl fühle, was mir die Entscheidung unglaublich schwer macht, ob ich an der Schule bleiben oder doch einen Schulwechsel riskieren soll.

An meiner Schule weiß ich, was ich an den Kollegen habe und an einer neuen Schule ist die Chance - andere Klassen, andere Kollegen - gleichzeitig mit einer großen Ungewissheit verbunden, noch einmal "neu" anzufangen?! Die Entscheidung muss ich bis Mittwoch getroffen haben. Das Seminar bleibt das Gleiche.

Wer hat vielleicht in diese Richtung die gleiche Entscheidungsqual durchmachen müssen und kann mir Erfahrungen schildern und von den Chancen, beim 2. Mal zu bestehen, berichten.

Ich frag mich z. B. auch wie das dann mit den Unterrichtsbesuchen ist? Wie viele in den 6 Monaten? Habe gehört 3 in jedem Fach, was echt heftig wäre?

Gilt die Verlängerung auch für das Fach, was man eigentlich schon bestanden hat?

Werden alle Gutachten (Fachleiter, Ausbildungslehrer, Rektor) neu geschrieben ( auch wenn man an der "gleichen" Schule bleibt?)

Wäre prima, eure Erfahrungen und vielleicht auch Tipps lesen zu können!!!  
(möglichst bis Mittwoch ;-))

Viele Grüße und ein schönes Wochenende  
StarlightEye

Alles anzeigen

Wenn du dich an der Schule wohl fühlst, würde ich da bleiben. Du musst dich ja sonst auch noch wieder komplett neu eingewöhnen. Ich weiß von LAA's, die in der Verlängerung noch 2 UB's pro Fach machen mussten (auch NRW). Aber das wird dir sicher deine Seminarleitung sagen können. Die Verlängerung gilt für alle Fächer. Die HA musst du nachschreiben, falls sie schlechter als 4,0 war. Alle Gutachten werden unter Einbezug der alten neu geschrieben. Lass den Kopf nicht hängen - alles wird gut!

LG Sturz

---

### **Beitrag von „Boeing“ vom 14. Januar 2010 23:06**

Hallo sturz,

dein Tipp hört sich gut an, aber die Anfrage ist schon recht "veraltet". Ich hoffe, dass Starlight längst die Verlängerung hinter sich gebracht hat. Dir noch einen schönen Abend, Boeing

---

### **Beitrag von „sturz“ vom 15. Januar 2010 09:08**

😉 Uppss.... 😜

Lesen sollte man können.... 😊

---

### **Beitrag von „Debbie“ vom 15. Januar 2010 10:09**

Wie schafft man das überhaupt, dass man durchfällt?

Vielelleicht sollte man sich dann eine andere Perspektive in der Zukunft überlegen.

Es gibt ja auch noch andere Berufe außer "Lehrer".

Ich weiß, dass ist frustrierend nach so langer Zeit, aber lieber jetzt wechseln, als sein Leben lang schlechten Unterricht produzieren.

---

## **Beitrag von „Sunrise1408“ vom 15. Januar 2010 12:31**

Ach Debbie weißt du, das schafft man nur, wenn man total dämlich ist!

Ich finde die Frage leicht dreist muss ich sagen. Hätte es einer gewagt mich das so zu fragen hätte ich demjenigen stehenden Füßen eine runtergehauen.

Schonmal darüber nachgedacht, das es eventuell NICHT am Unterricht liegt? Man kann auch wegen anderer Dinge durchfallen.

Sei schlicht froh, dass es dir nicht passiert ist. Und ich wünsche jedem Referendar an deiner Schule, dass er es schafft. Denn solche Kommentare wie deine braucht keiner!

---

## **Beitrag von „\_Malina\_“ vom 15. Januar 2010 13:47**

Zitat

*Original von Debbie*

Wie schafft man das überhaupt, dass man durchfällt?

Vielleicht sollte man sich dann eine andere Perspektive in der Zukunft überlegen.

Es gibt ja auch noch andere Berufe außer "Lehrer".

Ich weiß, dass ist frustrierend nach so langer Zeit, aber lieber jetzt wechseln, als sein Leben lang schlechten Unterricht produzieren.

Lieber durchgefallen als so dermaßen ungehobelt. Ganz ehrlich. Wohl einer der überflüssigsten und "ins-Klo-gegriffen"-Posts, die ich jemals gelesen habe.

Mehr kann und will ich dazu gar nicht sagen. Absolut disqualifiziert.

---

## **Beitrag von „Ismo“ vom 15. Januar 2010 14:37**

@ Debbie: Es ist super schön, dass Du an einem Seminar warst, wo Du Dich wohlgeföhlt hast, die richtigen Fachleiter hattest, vielleicht auch eine gute Ausbildungsschule und wo alles geklappt hat. Du bist echt zu beneiden.

Doch es gibt auch Leute, die das studiert haben und ins Referendariat gegangen sind, weil sie Lehrer werden wollten. Leider haben diese Menschen ziemlich bescheidene Bedingungen

vorgefunden. Wenn man nicht weiß, welche Steine einem anderen in den Weg gelegt wurden, sollte man lieber schweigen.

Die Durchschnittsnote von unserem Seminar für den Abschluß meines Jahrgangs war damals 3.2. Die Nachbarseminar, wo Freundinnen von mir waren, hatten einen Schnitt zwischen 1 und 2. (100 von 250 LAA's sind damals bei uns durchgefallen!!!) Ich habe viele gute Leute durchfallen sehen und habe es nicht verstanden. Auch für mich war es eine echt harte Zeit und ich bin auch erst 7 Jahre nach 2. Staatsexamen fest eingestellt worden.

starlighteye oder charliesedd kann man nur viel Kraft wünschen den Weg zu ende zu gehen wenn sie es wollen.

---

### **Beitrag von „\_Malina\_“ vom 15. Januar 2010 16:42**

Zitat

*Original von Ismo*

starlighteye oder charliesedd kann man nur viel Kraft wünschen den Weg zu ende zu gehen wenn sie es wollen.

Und ihnen sind Menschen zu wünschen, die sich mit ihren Probleme auseinandersetzen 😊

---

### **Beitrag von „Hope“ vom 5. Februar 2010 21:14**

Oops, hätte auch fast geantwortet und übersehen, dass der Beitrag von 2008 ist 😂

StarlightEye ???

Melde dich und berichte doch mal, wie alles ausging!

Ich hoffe alles hat beim 2ten Anlauf geklappt - ich habe ihn noch vor mir, mich hat es leider auch erwischt.

Debbie

Wie kann man so herzlos sein und derart reagieren? Ich finde es wirklich traurig, dass Menschen die von sich selbst glauben, gute Pädagogen und in diesem Beruf richtig zu sein, sich so verhalten können!

Ich kann für deine Schüler nur hoffen, dass du ihnen nach einer versemelten Deutsch-Arbeit nicht rätst, sie mögen das mit dem Schreiben- und Lesenlernen doch lieber lassen...

Aber im Sinne Deiner Überzeugung würde ich mich auch schleunigst mit ein paar Deiner guten Ratschläge in diesem Forum hier umsehen:

<http://www.fahrschulforum.de/>

und den Durchgefallenen schleunigst davon abraten, aufgrund vermuteter Unfähigkeit die Fahrerlaubnis beim 2ten Anlauf zu erwerben. Empfehl ihnen als Zukunftsperspektive doch zB das Fahrrad fahren, ist ja auch schön 😎